

Freie Fahrt für Azubis!

Antrag zum 33. Landesjugendtreffen der Linksjugend [solid]

Thüringen Antragssteller: Paul Gruber

Das Landesjugendtreffen möge beschließen:

Linksjugend [solid] Thüringen fordert die Landesregierung und den Thüringer Landtag dazu auf das thüringenweite AZUBI-Ticket zu verstetigen und die Auszubildenden von den Kosten gänzlich zu befreien.

Für eine soziale Mobilitätswende braucht es nicht nur einen enormen Ausbau der Infrastruktur für ÖPNV und SPNV, sondern ebenso wesentlich attraktivere Ticketpreise für alle und eine möglichst kostenfreie Nutzung der Öffentlichen für alle, die sich lediglich in einem (Aus-)Bildungsverhältnis befinden.

Die Landesparteitagsdelegation wird beauftragt einen entsprechenden Antrag auch beim Landesparteitag von DIE LINKE Thüringen einzureichen.

Begründung:

Deutschlandweit wagte Thüringen einen großen Wurf und führte 2018 für ein Jahr das Pilotprojekt AZUBI-Ticket ein. Schnell wurde klar: Das AZUBI-Ticket ist ein Erfolg! Mittlerweile gibt es rund 12.000 monatliche Abonnet:innen. Das Pilotprojekt wurde also jedes Jahr vom zuständigen Ministerium um ein weiteres Jahr verlängert, so auch letztes Jahr. Die Forderung nach einer Verstetigung ist somit nur ein logischer nächster Schritt, um den Auszubildenden die Gewissheit zu geben, dass sie langfristig mit dem vergünstigten Ticket als Verkehrsmittel planen können.

Zu Beginn des Pilotprojekts betragen die Kosten für das monatliche Ticket 50€ im Monat und stiegen mit Beginn 2022 auf 60€ an. Wir finden: Das ist zu viel, denn Bildung muss kostenlos sein! Teilweise verdienen Auszubildende weit weniger als 1000€ im Monat und dann noch 60€ für klimafreundliche Mobilität zu bezahlen ist definitiv zu viel. Doch nicht nur die urlinke Forderung nach kostenloser Bildung ist Grund für diese Forderung. Auch mit Blick auf eine ökologisch verträgliche Verkehrswende ist der ÖPNV eine wichtige Säule. Schafft das Land die Möglichkeit, ÖPNV kostenlos zu nutzen, ist das auch ein zusätzlicher Anreiz auf das Auto zu verzichten und so wäre gleichzeitig auch ein wichtiger Beitrag zur dringend notwendigen Verkehrswende geleistet.